



NEUBAU DER KÜSTENAUTOBAHN A 20 WESTERSTEDDE - DROCHTERSEN

Vorstellung des Planungsstandes im Gemeindegebiet der Einheitsgemeinde Beverstedt
am 03.07.2018



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr



Niedersachsen

www.kuestenautobahn.niedersachsen.de

TAGESORDNUNG

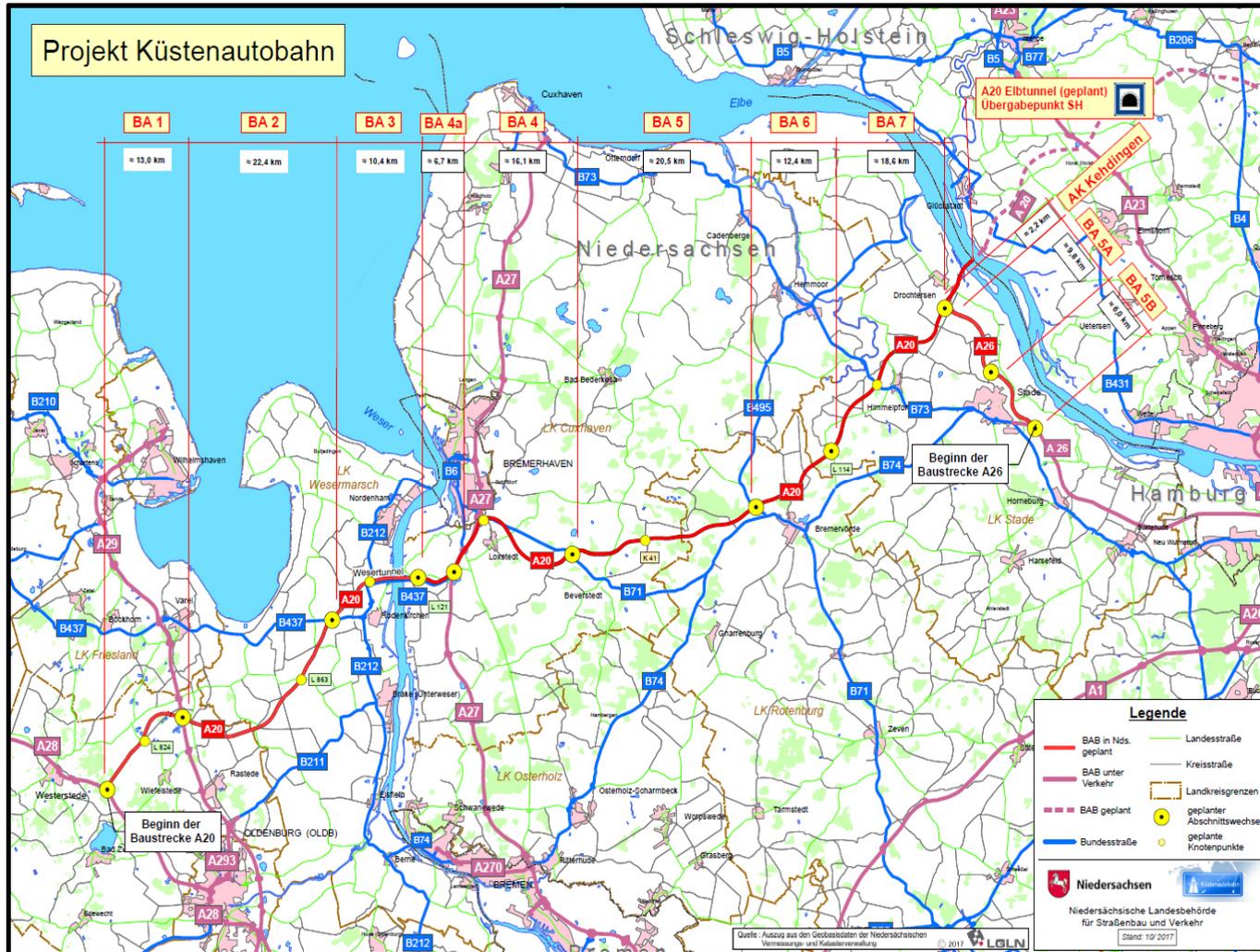


- TOP 1 Projekt Küstenautobahn
- TOP 2 Streckenverlauf Abschnitte 4 und 5
- TOP 3 Variantenuntersuchung Steertmoor
- TOP 4 Schalltechnik
- TOP 5 Naturschutzfachliche Planungsgrundsätze
- TOP 6 Ausblick



TOP 1

PROJEKT KÜSTENAUTOBAHN



Gesamtprojekt Küstenautobahn:

Länge ca. 121 km
 davon 114 km Neubaustrecke (A20)
 zzgl. ca. 16 km (A26)

- Überregionale und regionale Verbindungsfunktion des norddeutschen Raumes
- Erschließung des Raumes und Entlastung der Ortsdurchfahrten
- Anbindung der Zentren an dünner besiedelte Räume
- Gesetz über den Ausbau der Bundesfernstraßen (zuletzt geändert am 23.12.2016)
Vordringlicher Bedarf



Niedersächsische Landesbehörde
 für Straßenbau und Verkehr



Niedersachsen

www.kuestenautobahn.niedersachsen.de



Abschnitt 4:
Vom AD A 20/ A 27 bei
Loxstedt bis zur
B 71 bei Heerstedt

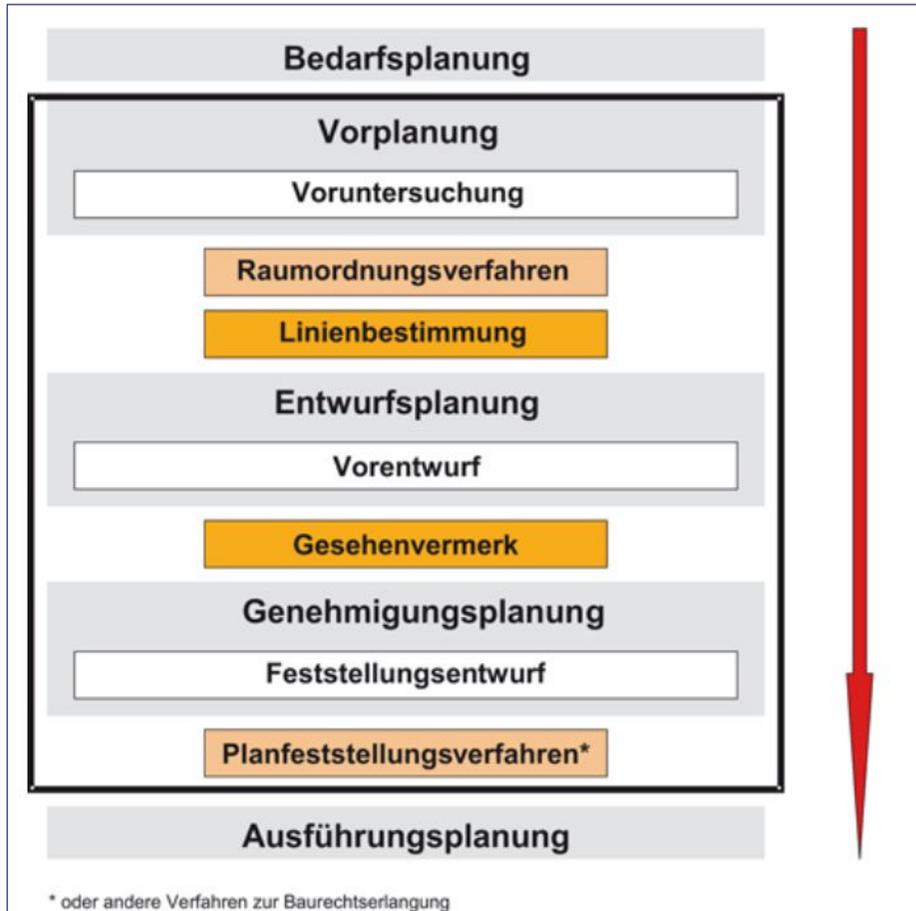
Abschnitt 5:
Von der B 71 bei Heerstedt
bis zur
B 495 bei Bremervörde

A 20 Planung im
Gemeindegebiet
Beverstedt



PLANUNGSSTAND

PLANUNGSSTAND



Planungsstand:
Entwurfsplanung / Aufstellung des
Vorentwurfes

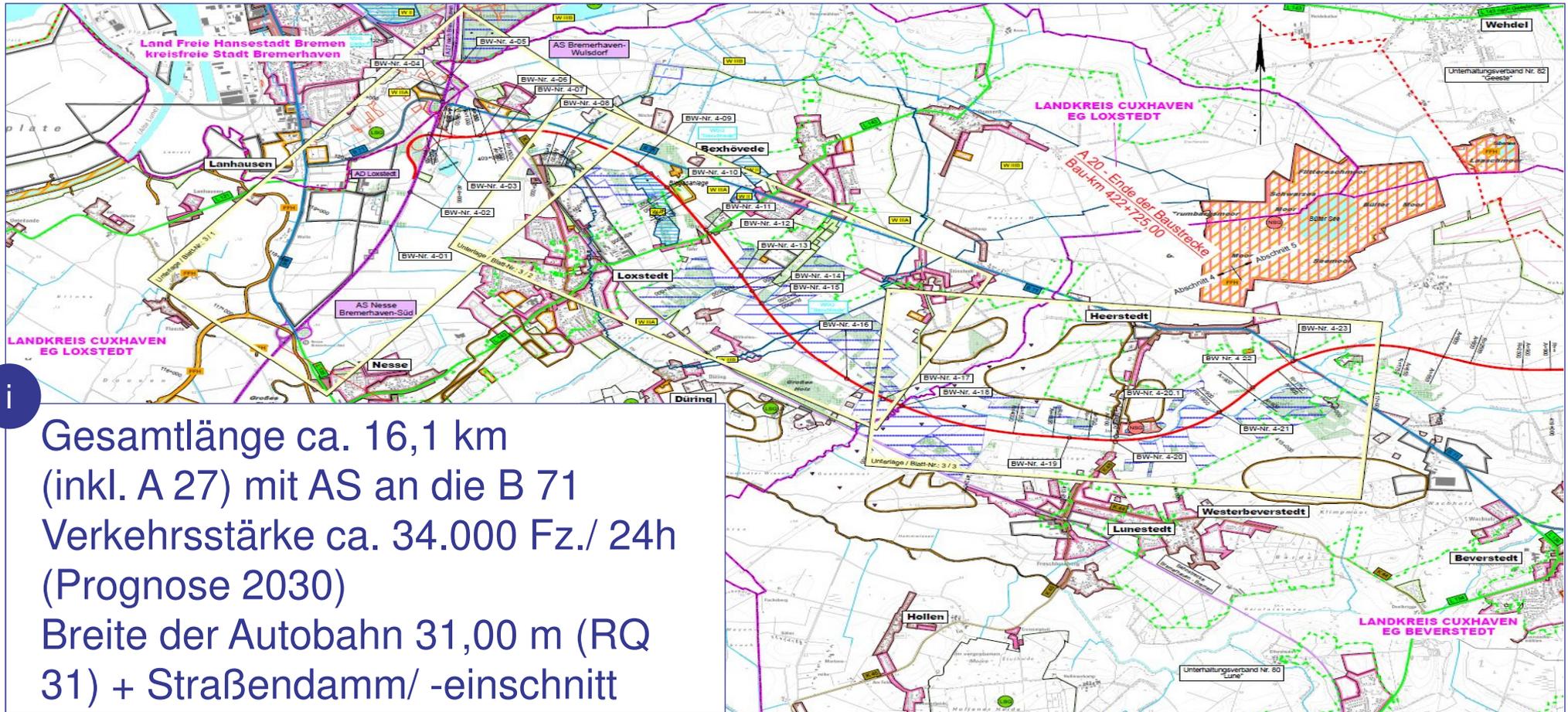
i Die Entwurfsplanung schließt mit dem Vorentwurf ab.
Der Vorentwurf enthält alle Unterlagen für eine haushaltsrechtliche und fachtechnische Prüfung (Gesehenvermerk).
→ Verwaltungsinterne Genehmigung



TOP 2

STRECKENVERLAUF

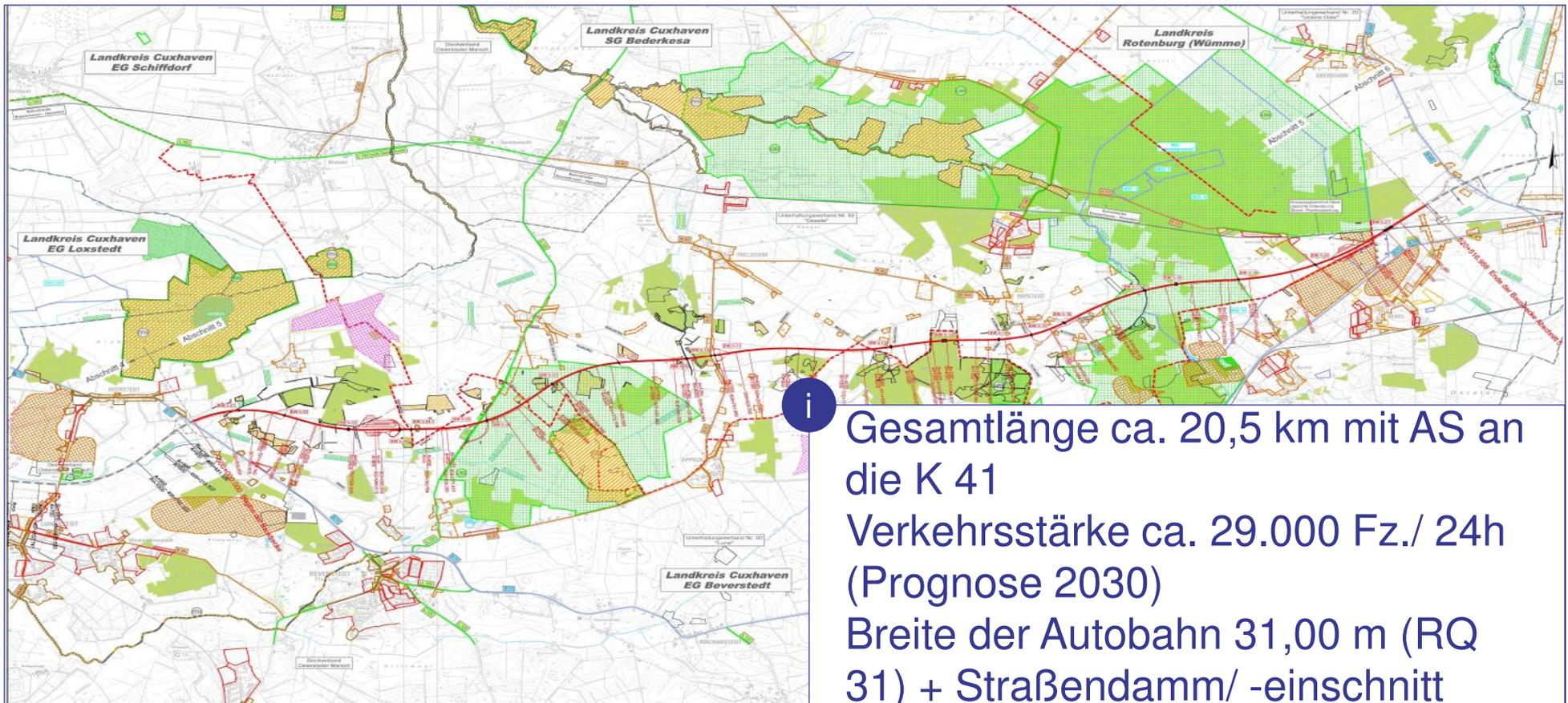
ÜBERSICHT ÜBER DEN 4. ABSCHNITT DER A 20



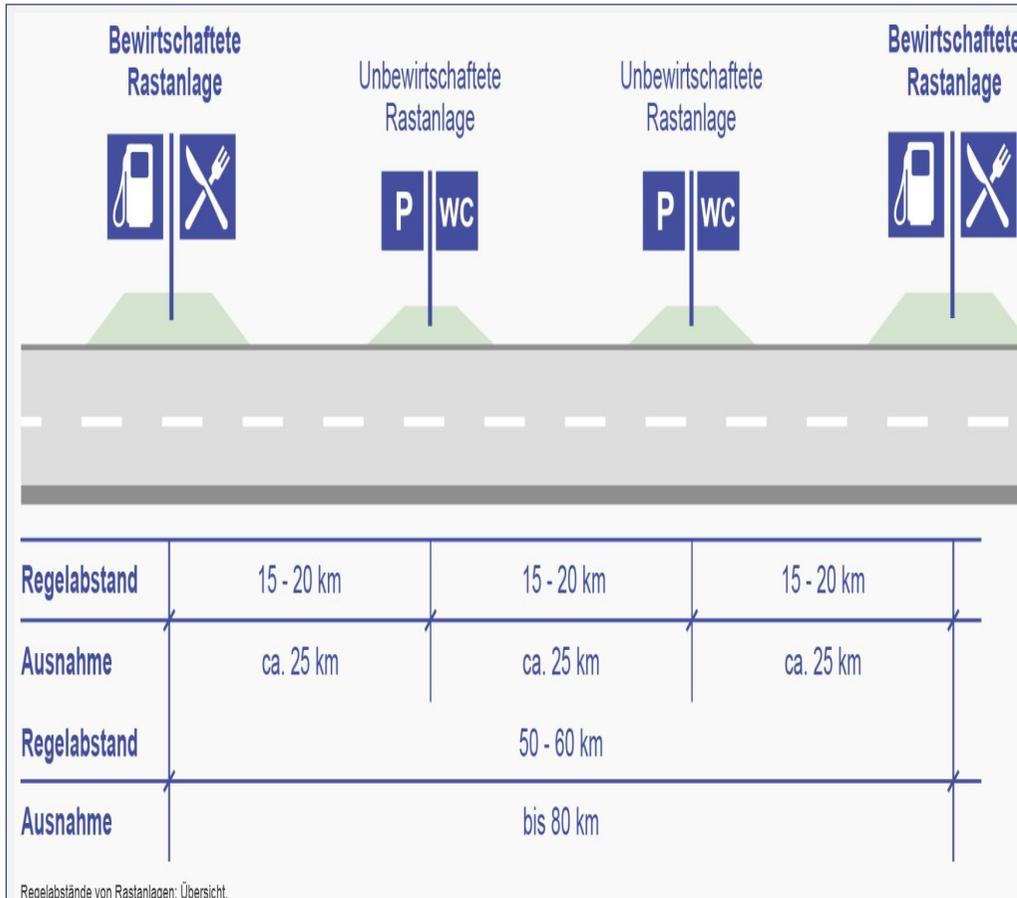
Gesamtlänge ca. 16,1 km
(inkl. A 27) mit AS an die B 71
Verkehrsstärke ca. 34.000 Fz./ 24h
(Prognose 2030)
Breite der Autobahn 31,00 m (RQ 31) + Straßendamm/ -einschnitt



ÜBERSICHT ÜBER DEN 5. ABSCHNITT DER A 20



EXKURS - RASTMÖGLICHKEITEN



i

Dienen der Erholung und der Versorgung der Verkehrsteilnehmer
 Dienen der Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten
 → Leisten damit einen wichtigen Beitrag für die Verkehrssicherheit

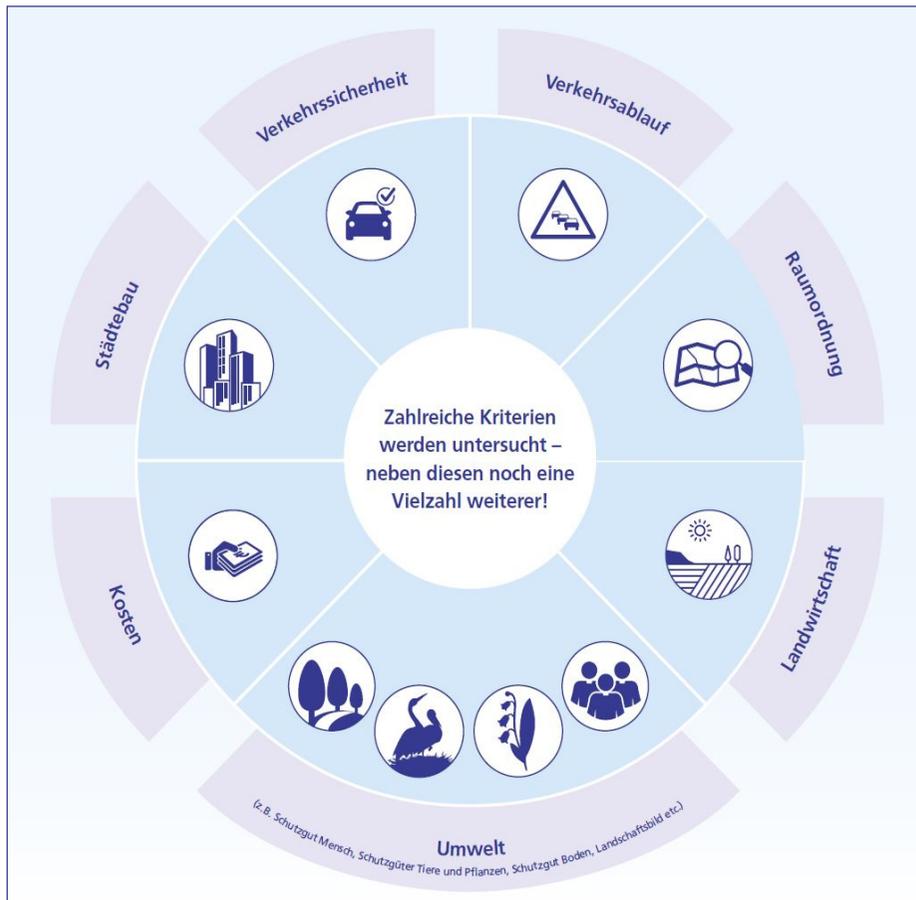
Abschnittsübergreifende Betrachtung:
 PWC Nesse (A 27)
 ↔ T+R bei Beverstedt
 ↔ PWC bei Oerel
 ↔ PWC Oldendorf (A 20 7. Abschnitt)
 ↔ PWC Herzhorn (A20 S-H)



TOP 3

VARIANTENVERGLEICH STEERTMOOR

VARIANTENVERGLEICHE IM STRAßENBAU



i

Variantenvergleiche im Straßenbau:

Fragestellung: „Wie komme ich von A nach B?“

→ Nicht die direkte Verbindung, sondern die konfliktfreieste Verbindung!

- Berücksichtigung harter (Mess- und Quantifizierbarer) Fakten in ihrer Wirkung und ihrer Relevanz (Bsp. Sicherheit vor Kosten)
- Ggf. vorhandene Ausschlusskriterien

→ Erst in der Gesamtschau und Abwägung ist die Vorzugsvariante erkennbar



VARIANTENVERGLEICH STEERTMOOR



Gesamtbeurteilung der Varianten

Schutzgut	Nordvariante (Variante 2)	Südvariante (Variante 0)	Variante 1a	Variante 1b	Variante 1c
Menschen	■■■	■■■■	■■■	■■■	■■■
Biotope	■■	■■■■	■■■(■)	■■(■)	■■■■■
Brutvögel	■■	■■■■	■■■(■)	■■■(■)	■■■(■)
Rastvögel	■■■	■■	■■■	■■■	■■■
Fledermäuse	■■■	■■■■	■■■■(■)	■■■■(■)	■■■■■
Fischotter	■■■	■■	■■■■■	■■■■	■■■
Amphibien	■■	■■■■	■■	■■	■■■
Reptilien	■■	■■■	■■■	■■	■■■■
Insekten	■■(■)	■■(■)	■■■■	■■(■)	■■■■
Fische	■■	■■	■■■■	■■	■■
Boden	■■■■	■■■	■■■(■)	■■■(■)	■■■(■)
Wasser gesamt	■■■	■■(■)	■■■■	■■■(■)	■■■
Grundwasser	■■■	■■■	■■■(■)	■■■(■)	■■■(■)
Oberflächengewässer	■■■	■■	■■■■	■■■■	■■■
Klima	■■	■■■	■■	■■	■■(■)
Landschaftsbild	■■■	■■■	■■■(■)	■■■(■)	■■■
Vernetzung	■■(■)	■■■■	■■■	■■■	■■■■
Gewässer	■■■■	■■■	■■■■	■■■■	■■■■
Feuchtlebensraum	■■	■■■■	■■■	■■■	■■■(■)
Großsäuger	■■(■)	■■■■	■■■	■■■	■■■(■)
Gesamtreihung	■■(■)	■■■■(■)	■■■■(■)	■■■■	■■■■■

Relative Beurteilung und Reihung der Varianten aufgrund der Konfliktschwere der Trassen

■	sehr günstig
■■	günstig
■■■	weniger günstig
■■■■	ungünstig
■■■■■	sehr ungünstig

Entscheidungsrelevanz des Schutzgutes / der Umweltauswirkungen

■	hoch
■	mittel
■	nachrangig / keine
■	günstigste Variante



VARIANTENVERGLEICH STEERTMOOR



i

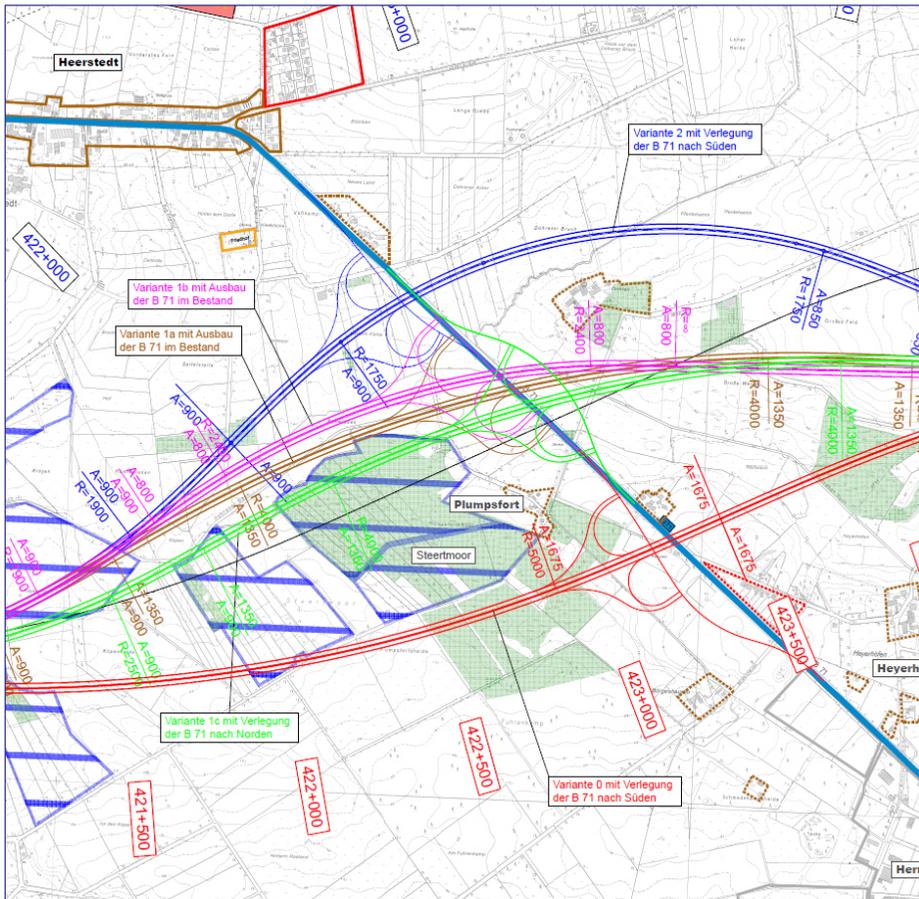
Zusammenfassung:

- aus Entwurfstechnischer/ Straßenplanerischer Sicht nahezu gleichwertige Varianten, dabei Südvariante vorteilhafter
- Variantenschar 1 aus umweltfachlicher Sicht deutlich nachteiliger

→ Abwägung Nord-/ Südvariante

- Schutzgutübergreifende Betrachtung ergibt Vorteilhaftigkeit der Nordvariante (insbesondere SG Mensch)

➔ Weiterverfolgung der Nordvariante



TOP 4

SCHALLTECHNIK

SCHALLTECHNIK



Art des Gebiets	Tag	Nacht
An Krankenhäusern, Schulen, Kurheimen, Altenheimen	57 dB (A)	47 dB (A)
In reinen und allgemeinen Wohngebieten und Kleinsiedlungen	59 dB (A)	49 dB (A)
In Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten	64 dB (A)	54 dB (A)
In Gewerbegebieten	69 dB (A)	59 dB (A)

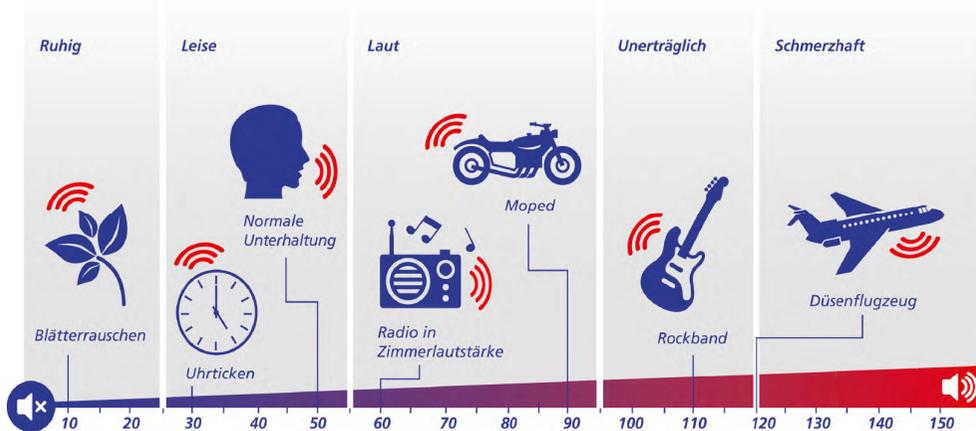
16. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes

§ 1 (1) „Die Verordnung gilt für den Bau oder die wesentliche Änderung von öffentlichen Straßen [...]“.

§ 2 (1) „Zum Schutz der Nachbarschaft vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Verkehrsgeräusche ist [...] sicherzustellen, daß der Beurteilungspegel einen der [nebenstehenden] Immissionsgrenzwerte nicht überschreitet.“

Tag: 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Nacht: 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr



➔ Gesetzliche Verpflichtung zur Einhaltung der Grenzwerte



SCHALLTECHNIK



Aktiver Lärmschutz

i

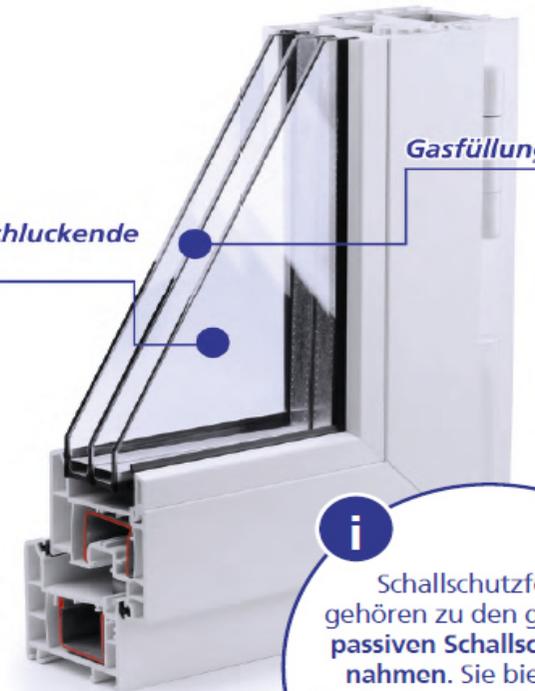
Eine Lärmschutzwand fängt effektiv den Schall der Autobahn auf und schirmt so eine große Anzahl von Menschen gegen Geräuscentwicklung ab. Lärmschutzwände zählen zu den **aktiven Lärmschutzmaßnahmen**, die sich **direkt am Verkehrsweg** befinden.



Passiver Lärmschutz

Schallschluckende Folie

Gasfüllung



i

Schallschutzfenster gehören zu den gängigsten **passiven Schallschutzmaßnahmen**. Sie bieten eine hochwirksame Abschirmung gegen Schall direkt am zu schützenden Objekt.



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr



Niedersachsen

www.kuestenautobahn.niedersachsen.de

TOP 5

UMWELTFACHLICHE
PLANUNGSGRUNDSÄTZE

UMWELTFACHLICHE PLANUNGSGRUNDSÄTZE



Differenzierung zwischen

- **Eingriffsregelung:** Ausgleich des Vorhabensbedingten Eingriffes, bspw. Bodenversiegelung, innerhalb des Naturraumes
- **Artenschutzrecht:** Erhalt des jeweiligen Lebensraumes/ Population am Ort des Eingriffes



TRASSENFERNE MAßNAHMEN

FACHLICHE PRINZIPIEN FLÄCHENWAHL



BNatSchG
Artenschutz

- grundsätzlich fachliche Auswahl der Flächen, z.B.
 - spezifische Lebensraumansprüche der betroffenen Zielart
 - Lage im engen „funktional-räumlichen Zusammenhang“
 - Lage außerhalb Wirkzone von Störquellen
- große Maßnahmenkomplexe bilden
- Flächen mit großem naturschutzfachlichen Aufwertungspotenzial wählen
- möglichst optimale Lebensräume schaffen
(= maximales Aufwertungspotenzial)
- multifunktionale Kompensation



TOP 6

AUSBLICK

AUSBLICK



i

Abschnitt 4: Gesehenvermerk 05/20

→ Beantragung des Planfeststellungsverfahrens ca. 1 ½ Jahre später

Abschnitt 5: Gesehenvermerk 11/19

→ Beantragung des Planfeststellungsverfahrens ca. 1 ½ Jahre später



HERZLICHEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT



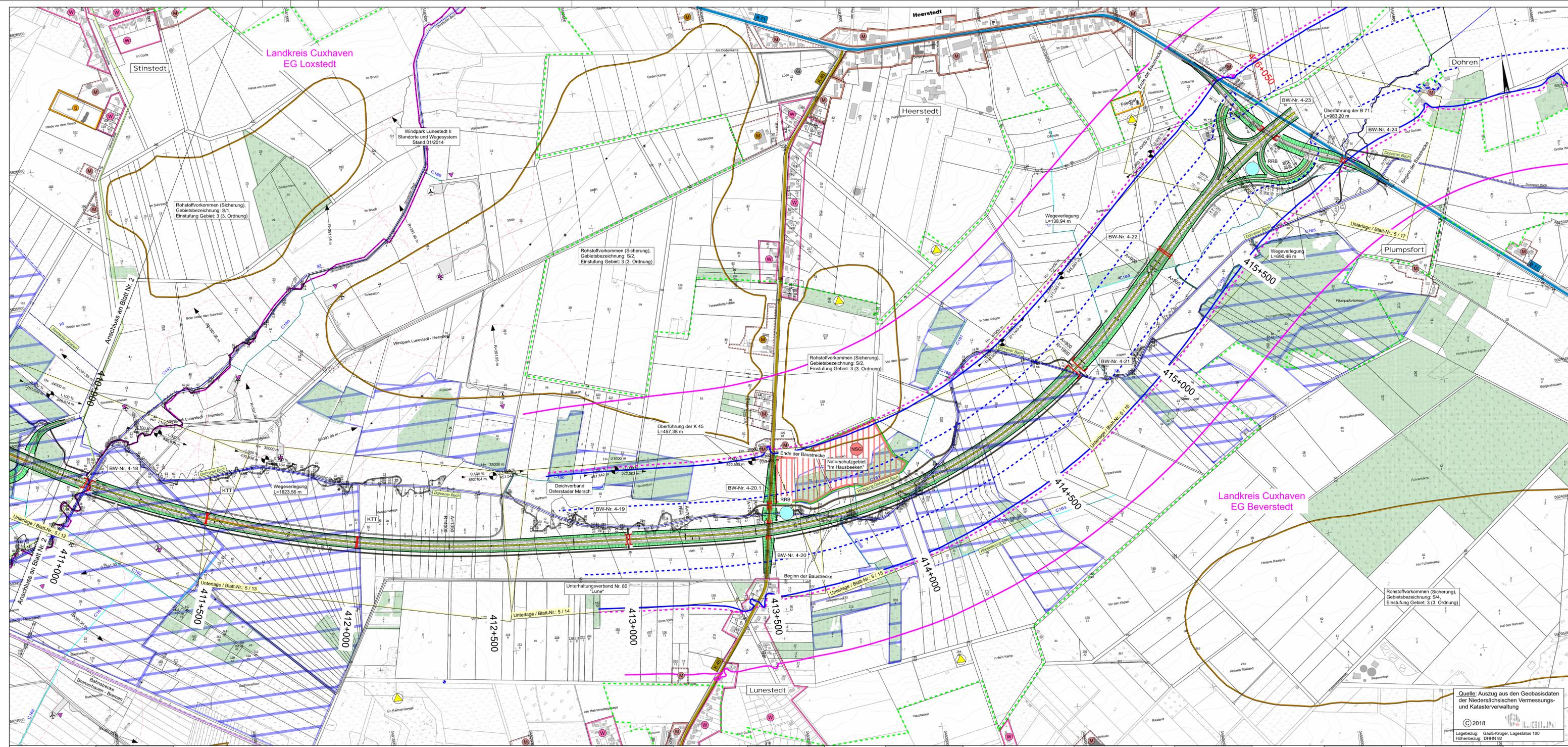
Für Rückfragen:

Herr Mannl: 0441-2181 156

Frau Wellach: 04141-601 384

Herr Wunderling: 04141-601 361

kuestenautobahn@nlstbv.niedersachsen.de



Zeichenerklärung

Planung	Einrichtungsplanung	Gebiete und Flächen	Wohngebiet
	Einrichtungsplanung		Wohngebiet
	Straßennetz		Mischgebiet
	Verwaltung		Mischgebiet - schalltechnische Einstufung ohne vorhandene Bauleitplanung
	Schutzgebiete Natur, Landschaft, Wasser		Mischgebiet - schalltechnische Einstufung ohne vorhandene Bauleitplanung
	Naturschutzgebiete		Sondergebiet
	Naturschutzgebiete		Sondererholungsgebiet
	FFH-Gebiet		Ver- und Entsorgungsanlagen
	FFH-Gebiet		Rohstoffvorkommen / Rohstoffsicherung
	Wasserschutzgebiete		Gewässer
	beantragte Wasserschutzgebiete		Moor
	Biotope		Wald
		Sonstiges	
			Windrad / gepl. Windrad mit Sicherheitsabstand
			Unterhaltungsverband
			Deichverband
			Mineralabblagerung
			Gewässer III. Ordnung
			Gewässer II. Ordnung
			Lärmschutzwand
			Überflughilfe für Fledermäuse
			Infationschutzwand für Vögel und Fledermäuse
			Isophone 59 / 49 dB(A) Tag / Nacht (Wohngebiet) in 2 m Höhe über Gelände
			Isophone 64 / 54 dB(A) Tag / Nacht (Mischgebiet) in 2 m Höhe über Gelände

Entwurfsbearbeitung:		Projekt-Nr.:	
	Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH Reichardtstraße 7 06114 Halle/Saale	bearbeitet:	06/2018 Engelke
		gezeichnet:	06/2018 Helmer
		geprüft:	gez. Reischke

Entwurf aufstellung:	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Geschäftsbereich Oldenburg Kaiserstraße 27 26122 Oldenburg	P-Nr.:	
		nachgeprüft:	

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen



VORENTWURF

Plankennzeichnung (PMS Projekt-Management-System)	A 4 3 2 4 2 5 3 3
Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen	Unterlage / Blatt-Nr.: 3 / 3
Straße / Abschnitt / Station: A 20 / 4 / .	Übersichtsplaneplan Bau-km 410+900 bis 416+050
PROJIS-Nr.:	Maßstab: 1:5000

A 20 von Westerstede bis Drochtersen
 nördlich des AD bei Stöck (A 27) bis zur B 71 bei Heerstedt
 Bau-km 356+693 (116+645 A 27) bis

Aufgestellt:
 Niederländische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
 Geschäftsbereich Oldenburg

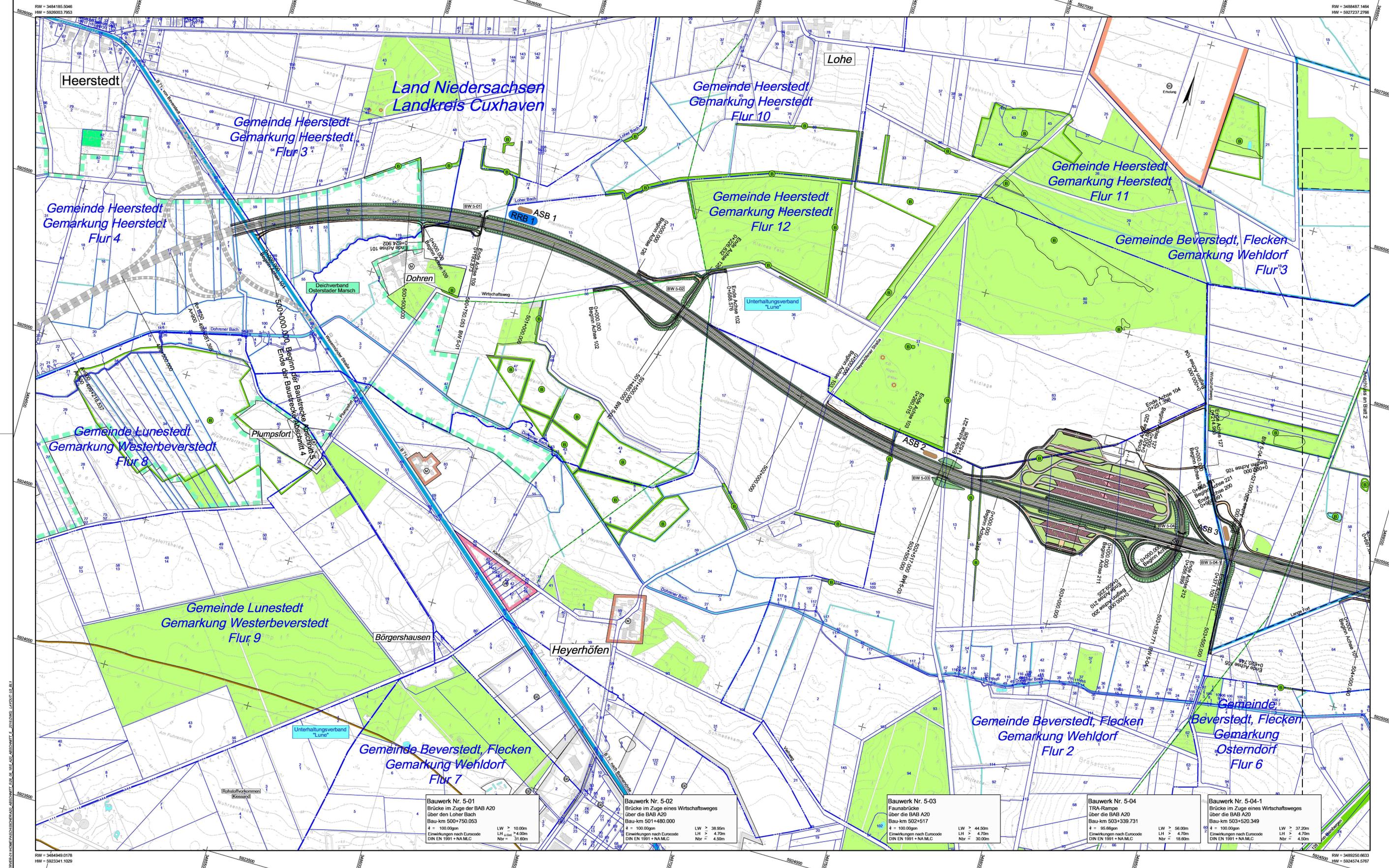
Überprüft und genehmigt:
 Niederländische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
 Dezernat Planung und Umweltmanagement

Gesehen: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
 Abteilung Straßenbau

Gesehen: Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Bauwerk Nr. 4-18 Brücke im Zuge der A 20 über den Dohrer Bach Bau-km 410+997,50 KfW = 85,00 ggn LW ≥ 30,00 m KH = 1,58 m LH ≥ 3,00 m BH = 1,58 m BzG = 31,60 m Einwirkung nach Eurocode	Bauwerk Nr. 4-19 Brücke im Zuge der A 20 über einen Graben / Fährpassage Bau-km 413+000,00 KfW = 100 ggn LW ≥ 10,00 m KH = 1,20 m LH ≥ 3,00 m BH = 1,20 m BzG = 31,60 m DIN-EN 1991-2 Lastmodell 1	Bauwerk Nr. 4-20 Brücke im Zuge der K 45 über die A 20 Bau-km 413+517,50 KfW = 97,20 ggn LW ≥ 35,00 m KH = 1,20 m LH ≥ 4,70 m BH = 1,28 m BzG = 12,30 m DIN-EN 1991-2 Lastmodell 1	Bauwerk Nr. 4-20.1 Brücke im Zuge der K 45 über den Dohrer Bach Bau-km 413+537,00 KfW = 100 ggn LW ≥ 12,50 m KH = 1,20 m LH ≥ 3,00 m BH = 1,28 m BzG = 12,30 m DIN-EN 1991-2 Lastmodell 1	Bauwerk Nr. 4-21 Brücke im Zuge der K 45 über den Dohrer Bach Bau-km 414+808,50 KfW = 100,00 ggn LW ≥ 12,50 m KH = 1,20 m LH ≥ 3,00 m BH = 1,28 m BzG = 31,60 m DIN-EN 1991-2 Lastmodell 1	Bauwerk Nr. 4-22 Grünbrücke über die A 20 Bau-km 415+356,15 KfW = 100,00 ggn LW ≥ 35,00 m KH = 1,20 m LH ≥ 3,00 m BH = 1,38 m BzG = 30,00 m Einwirkung nach Eurocode	Bauwerk Nr. 4-23 Brücke im Zuge der B 71 über die A 20 Bau-km 415+960,50 KfW = 100,00 ggn LW ≥ 35,00 m KH = 0,98 m LH ≥ 4,70 m BH = 1,38 m BzG = 17,10 m DIN-EN 1991-2 Lastmodell 1	Bauwerk Nr. 4-24 Brücke im Zuge der B 71 über den Dohrer Bach Bau-km 416+050 KfW = 100,00 ggn LW ≥ 11,00 m KH = 0,98 m LH ≥ 3,00 m BH = 0,98 m BzG = 13,30 m DIN-EN 1991-2 Lastmodell 1
--	---	---	--	---	---	--	--

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung
 © 2018
 Lagebezug: Gauß-Krüger, Lagestatus 100
 Höhenbezug: DHHN 92



Zeichenerklärung

Planung

- Einschnittböschung
- Bankett
- Fahrtbahn
- Bankett
- Dammböschung
- Bauwerk

Baustrecke

- Anschlussabschnitte
- Zufahrt neu
- Zufahrt vorh.
- Rückbau Windrad
- Flurgrenze aufheben

Flächennutzungen

- Wohnbauflächen
- Gemischte Bauflächen
- Gewerbegebiete
- Sonderbauflächen
- Sondergebiete mit Nutzungsangabe
- Grünfläche
- Flächen für Ver- und Entsorgung
- potenziell wertvolle Rohstoffvorkommen
- Kiessandabbau
- geplanter Kiessandabbau
- Wald
- Gewässer

Schutzgebiete

- FFH-Gebiet
- Naturschutzgebiet
- plantaer Naturschutzgebiet
- geschütztes Biotop
- Naturdenkmal
- Wasserschutzzone III

Straßennetz vorhanden

- B 71 Bundesstraße
- L 128 Landesstraße
- K 41 Kreisstraße
- kommunale Straße
- Rückbau
- Einziehung
- Bahnstrecke

Sonstiges

- Gas
- Energiefreileitung
- Grundwassermessstellen
- Hügelgrab
- Windenergieanlage

Verwaltung

- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurücksgrenze
- Grenze Deichverband
- Grenze Unterhaltungsverband
- Grenze Wasser- und Bodenverband

M ECKLENBURGISCHES INGENIEURBÜRO FÜR VERKEHRSBAU GMBH SCHWERIN

Logo: MV

Datum	Zeichen
bearbeitet 06/2018	Schrammeyer
gezeichnet 06/2018	Widhagen
geprüft:	K. S. Geschäftsführer

5.			
4.			
3.			
2.			
1.			
Nr.		Datum	Aufgestellt

Niedersachsen

Planenzeichnung (PMS Projekt Management System)

Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen

Bundesautobahn: A 20
 Streckenabschnitt: Westerstede - Drochtersen
 Teilstrecke: B 71 bei Heerstedt bis B 495 bei Bremerförde

Unterlage 3
 Blatt Nr. 1
 Reg. Nr.
 Datum
 Zeichen

A 20 von Westerstede bis Drochtersen

Abchnitt 5 - von der B 71 bei Heerstedt bis zur B 495 bei Bremerförde
 Bau-km 500+000,000 bis 504+000,000

Aufgestellt: [Signature]

Überprüft: [Signature]

Gesehen: [Signature]

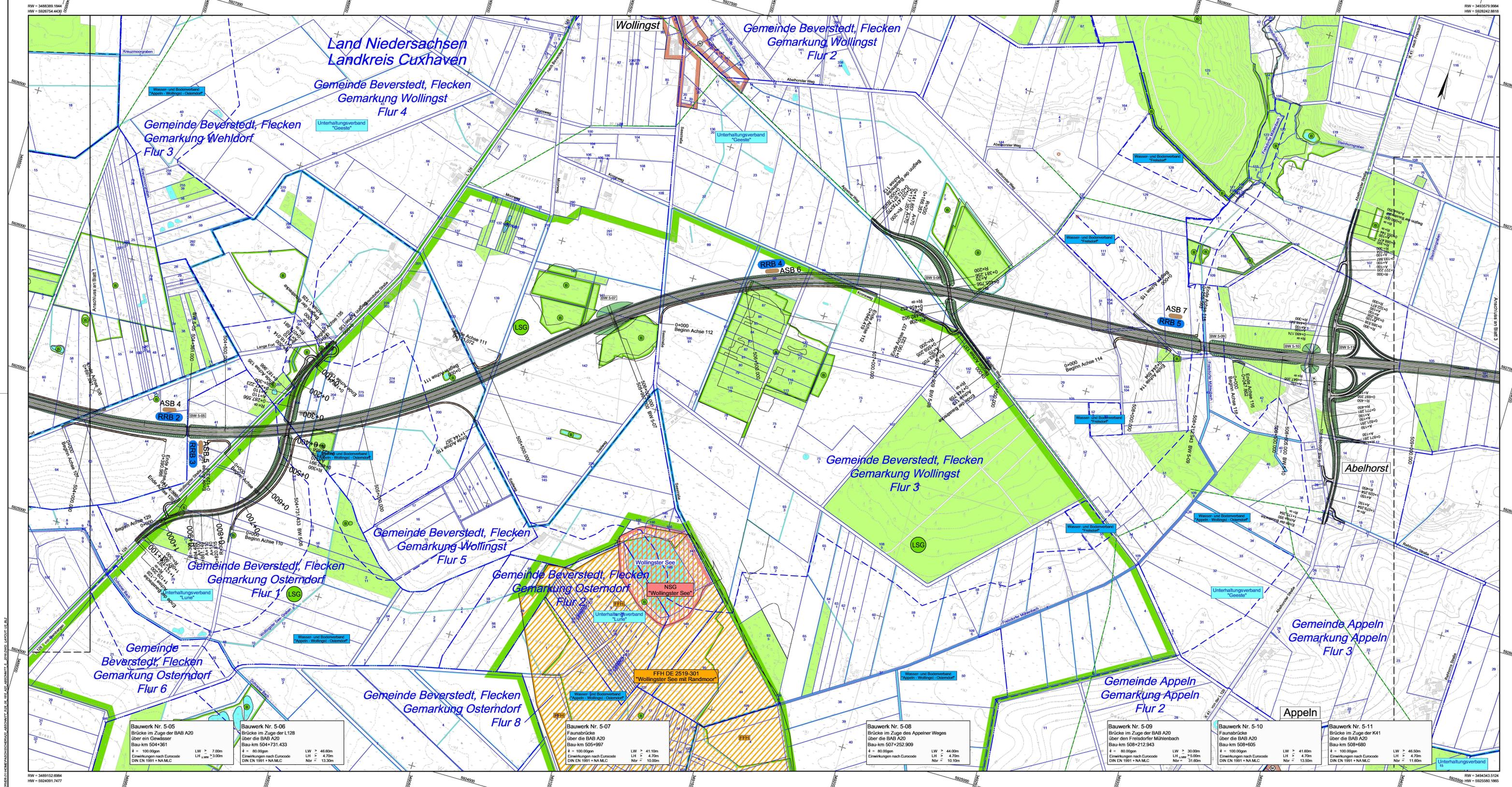
Maßstab 1:5.000

RW = 3484185.5046 HW = 5626003.7953

RW = 3484849.0178 HW = 5623341.1029

RW = 3488487.1484 HW = 5627237.2766

RW = 3488250.6633 HW = 5624574.5767



Zeichenerklärung

Planung

- Einschnittböschung
- Bankett
- Fahrbahn
- Dammböschung
- Bauwerk

Flächennutzungen

- Wohnbauflächen
- Gemischte Bauflächen
- Gewerbegebiete
- Sondergebiete mit Nutzungsangabe
- Grünfläche
- Flächen für Ver- und Entsorgung
- Kiessandabbau
- geplanter Kiessandabbau
- Wald
- Gewässer

Schutzgebiete

- FFH-Gebiet
- Naturschutzgebiet
- Landschutzschutzgebiet
- geschütztes Biotop
- Naturdenkmal
- Wasserschutzzone III

Straßennetze vorhanden

- B 71 Bundesstraße
- L 128 Landesstraße
- K 41 Kreisstraße
- kommunale Straße
- Rückbau Windrad
- Einziehung
- Bahnstrecke

Sonstiges

- Gas
- Energiefreileitung
- Grundwassermessstellen
- Hügelgrab
- Windenergieanlage

Verwaltung

- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Grenze Deichverband
- Grenze Unterhaltungsverband
- Grenze Wasser- und Bodenverband

M ECKLENBURGISCHES
I NGENIEURBÜRO FÜR
V ERKEHRSBAU GMBH SCHWERIN

bearbeitet: 06/2018 Zeichner: Schrammeyer
gezeichnet: 06/2018 Wdhagen
geprüft: [Signature] Geschäftsführer

5.		
4.		
3.		
2.		
1.		
Nr.	Datum	Aufgestellt

Niedersachsen

Plankezeichnung (PMS Project Management System) A | 5 | 3 | 3 | 0 | 3

Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen

Bundesautobahn: A 20
Streckenabschnitt: Westerstede - Drochtersen
Teilstrecke: B 71 bei Heerstedt bis B 495 bei Brommewörde

A 20 von Westerstede bis Drochtersen

– Abschnitt 5 –
von der B 71 bei Heerstedt bis zur B 495 bei Brommewörde
Bau-km 500+000,00 bis 508+000,00

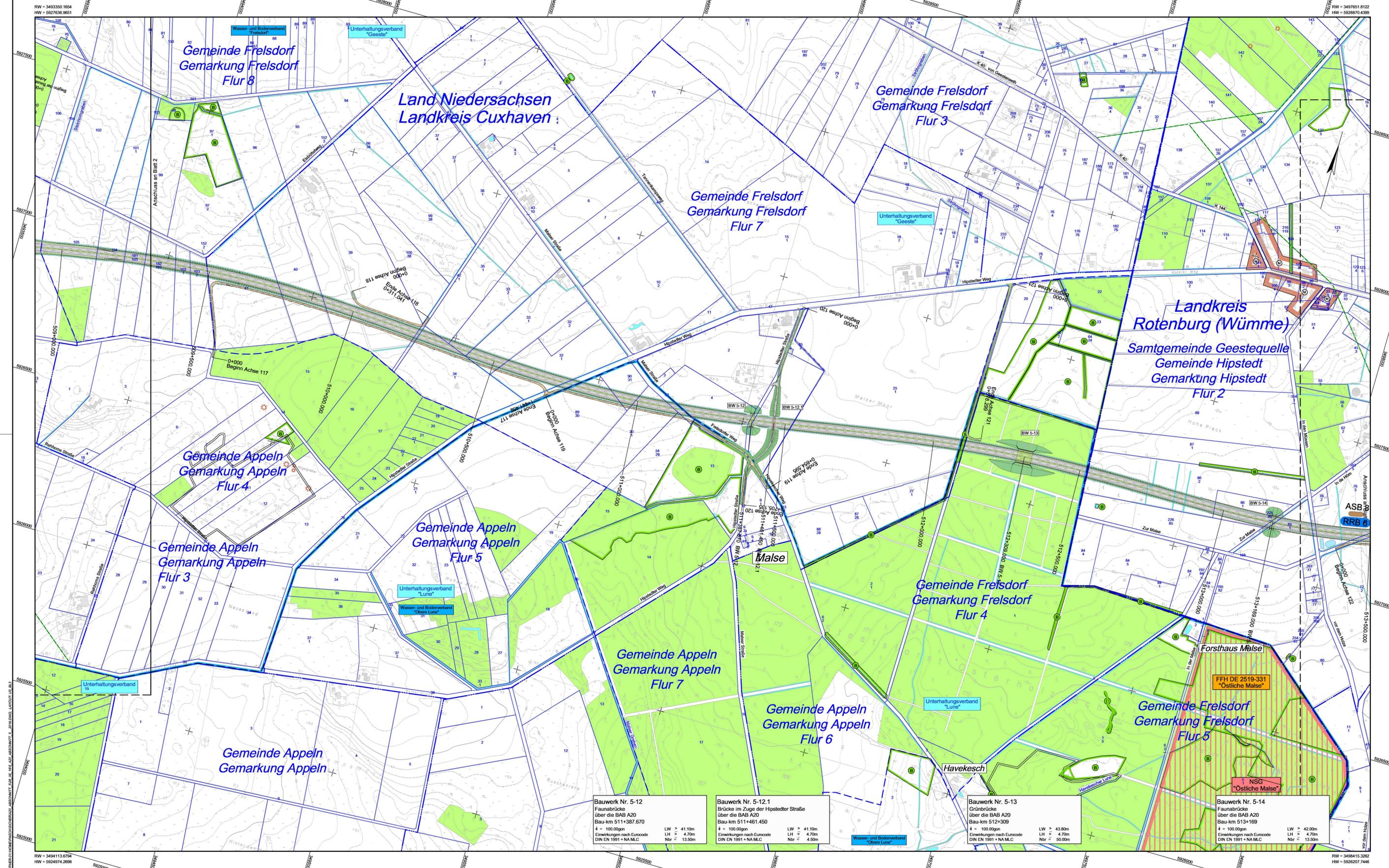
Übersichtslageplan

Maßstab: 1:5.000

Aufgestellt: [Signature]
Überprüft: [Signature]

Gesehen: [Signature]

<p>Bauwerk Nr. 5-05 Brücke im Zuge der BAB A20 über ein Gewässer Bau-km 504+361 LW > 7,00m LH > 3,00m Einwirkungen nach Eurocode DIN EN 1991 + NA/MLC</p>	<p>Bauwerk Nr. 5-06 Brücke im Zuge der L128 über die BAB A20 Bau-km 504+731,433 LW > 46,60m LH > 4,70m Nbr < 13,30m Einwirkungen nach Eurocode DIN EN 1991 + NA/MLC</p>	<p>Bauwerk Nr. 5-07 Faunabrücke über die BAB A20 Bau-km 505+997 LW > 41,10m LH > 4,70m Nbr < 10,90m Einwirkungen nach Eurocode DIN EN 1991 + NA/MLC</p>	<p>Bauwerk Nr. 5-08 Faunabrücke über die Appeller Weges Bau-km 507+252,909 LW > 44,00m LH > 4,70m Nbr < 10,30m Einwirkungen nach Eurocode DIN EN 1991 + NA/MLC</p>	<p>Bauwerk Nr. 5-09 Brücke im Zuge der BAB A20 über den Freisdorfer Mühlenbach Bau-km 508+212,943 LW > 30,00m LH > 8,00m Nbr < 31,60m Einwirkungen nach Eurocode DIN EN 1991 + NA/MLC</p>	<p>Bauwerk Nr. 5-10 Faunabrücke über die BAB A20 Bau-km 508+690 LW > 41,60m LH > 4,70m Nbr < 13,30m Einwirkungen nach Eurocode DIN EN 1991 + NA/MLC</p>	<p>Bauwerk Nr. 5-11 Brücke im Zuge der K41 über die BAB A20 Bau-km 508+690 LW > 46,50m LH > 4,70m Nbr < 11,00m Einwirkungen nach Eurocode DIN EN 1991 + NA/MLC</p>
--	---	---	--	---	---	--



Zeichenerklärung

Planung

- Einschnittböschung
- Bankkett
- Fahrtbahn
- Bankkett
- Dammböschung
- Bauwerk

Flächennutzungen

- Wohnbauflächen
- Gemischte Bauflächen
- Gewerbegebiete
- Sonderbauflächen
- Sondergebiete mit Nutzungsangabe
- Grünfläche
- Flächen für Ver- und Entsorgung
- Kiessandabbau
- geplanter Kiessandabbau
- Wald
- Gewässer

Schutzgebiete

- FFH-Gebiet
- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- geschütztes Biotope
- Naturdenkmal
- Wasserschutzzone III

Straßennetz vorhanden

- Bundesstraße
- Landesstraße
- Kreisstraße
- kommunale Straße
- Rückbau
- Einziehung
- Bahnstrecke

Sonstiges

- Gas
- Energiefreileitung
- Grundwassermessstellen
- Hügelgrab
- Windenergieanlage

Verwaltung

- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurkaltsgrenze
- Grenze Deichverband
- Grenze Unterhaltungsverband
- Grenze Wasser- und Bodenverband

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2018 LGLN

	Datum	Zeichen	
	bearbeitet	06/2018	Schrammeyer
	gezeichnet	06/2018	Widhagen
	geprüft:		Katja Geschäftsführer

5.			
4.			
3.			
2.			
1.			
Nr.		Datum	Aufgestellt

Niedersachsen

Plankezeichnung (PMS Project Management System) A 5 3 3 3 0 3

Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen

Bundesautobahn: A 20
 Streckenabschnitt: Westerstede - Drochtersen
 Teilstrecke: B 71 bei Heerstedt bis B 495 bei Bromverde

A 20 von Westerstede bis Drochtersen
 - Abschnitt 5 -
 von der B 71 bei Heerstedt bis zur B 495 bei Bromverde
 Bau-km 511+000,000 bis 513+000,000

Aufgestellt: Odenburg, den 14.06.2018
 Niedersächsisches Landesbüro für Straßenbau und Verkehr
 Geschäftsstellen Odenburg

Überprüft: Hannover, den 14.06.2018
 Niedersächsisches Landesbüro für Straßenbau und Verkehr

Gesehen: Hannover, den 14.06.2018
 Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Übersichtslageplan
 Maßstab 1:5.000

Bauwerk Nr. 5-12 Faunabrücke über die BAB A20 Bau-km 511+387,670 ± = 100,00gpn LW >= 41,10m Einwirkungen nach Eurocode LH >= 4,70m DIN EN 1991 + NA.MLC Nbr = 13,90m	Bauwerk Nr. 5-12.1 Brücke im Zuge der Hipstedter Straße über die BAB A20 Bau-km 511+461,450 ± = 100,00gpn LW >= 41,10m Einwirkungen nach Eurocode LH >= 4,70m DIN EN 1991 + NA.MLC Nbr = 4,50m	Bauwerk Nr. 5-13 Grünbrücke über die BAB A20 Bau-km 513+309 ± = 100,00gpn LW >= 43,80m Einwirkungen nach Eurocode LH >= 4,70m DIN EN 1991 + NA.MLC Nbr = 50,00m	Bauwerk Nr. 5-14 Faunabrücke über die BAB A20 Bau-km 513+169 ± = 100,00gpn LW >= 42,00m Einwirkungen nach Eurocode LH >= 4,70m DIN EN 1991 + NA.MLC Nbr = 13,50m
--	--	---	--